

Zahlen zur Rettung St.Gallen AG

Einsatzzahlen

Jahr 2024 im Vergleich zu 2023

Einsatzzahlen 2024/2023				
	2024	2023	Abweichung Zahl	Abweichung Prozent
Einsätze Total	34298	32131	2167	7%
Primär Total	23019	21047	1972	9%
RTW Primär	19957	17996	1961	11%
Notarzt Primär	3062	3051	11	0%
Sekundär Total	9378	9120	258	3%
KTW Sekundär	8952	8506	446	5%
Notarzt Sekundär	426	614	-188	-31%
Sonstige*	1901	1964	-63	-3%
* Fahrzeugverschiebung / Werkstattfahrten / Materialtransporte Taxi- u. Rollstuhltransporte				
Fahrleistung				
	2024	2023	Abweichung Zahl	Abweichung Prozent
Kilometer	1531469	1440881	90588	6%

Die Primäreinsätze (= Rettungseinsätze) haben gegenüber dem Vorjahr deutlich zugenommen. Es wurden total über 1,5 Mio Kilometer zurückgelegt.

Hilfsfrist (Vorgabe aus Leistungsauftrag 90% innerhalb von 15 Min)

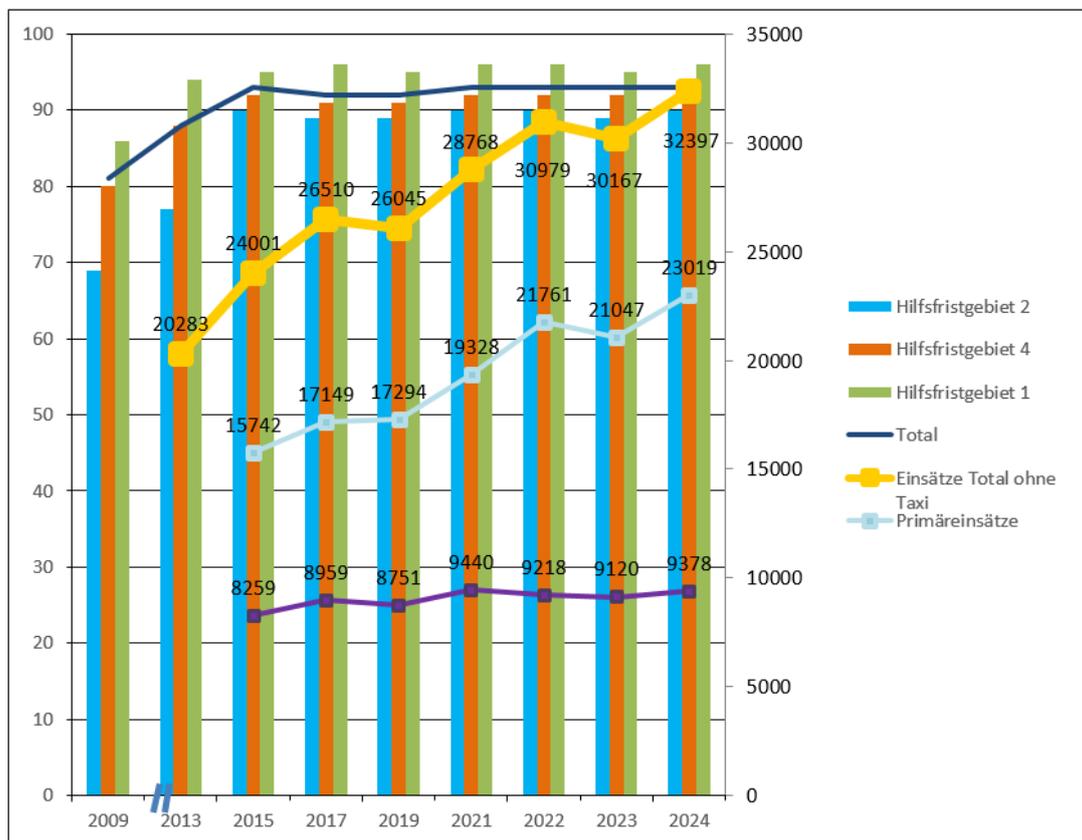
Mit dem Inkrafttreten des Leistungsauftrages an die Rettung St.Gallen AG per 1.4.2024 wurden drei Hilfsfristgebiete definiert, welche geografisch den früheren Spitalregionen entsprechen. Die Hilfsfrist 2024 wird für jedes Hilfsfristgebiet und auf dem Gebiet der ganzen Rettung St.Gallen AG ausgewiesen. Für die Messung der Hilfsfrist steht die rettungsdienstliche Versorgung der Bevölkerung pro Hilfsfristregion im Fokus, unabhängig davon, welches Rettungsteam die Versorgung durchgeführt hat.

Werte 2024 im Vergleich zu 2023

Hilfsfrist			
	2024	2023	Abweichung
Ganzes Gebiet	93%	93%	0%
SR 1	96%	95%	1%
SR 2	90%	89%	1%
SR 4	91%	92%	-1%

Die Hilfsfrist verzeichnet trotz der deutlichen Einsatzzunahme keine wesentlichen Abweichungen gegenüber den Vorjahren.

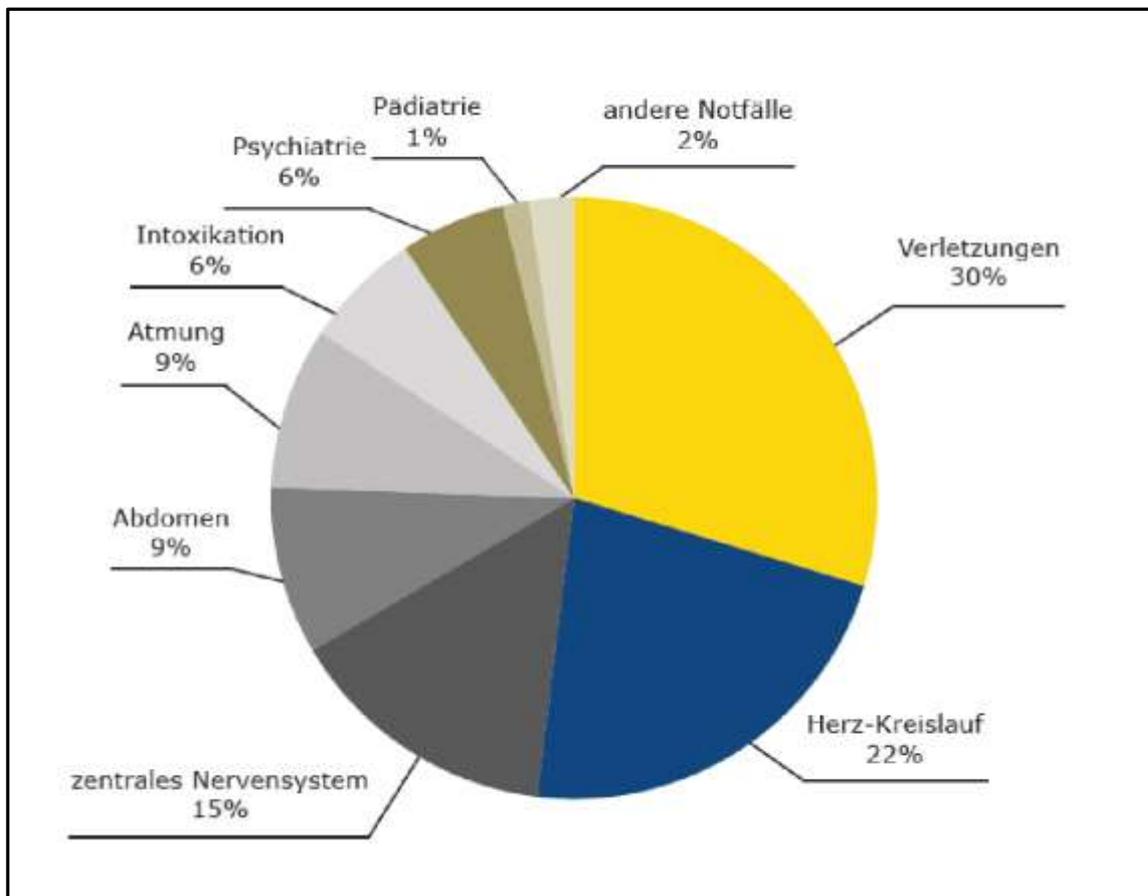
Hilfsfrist und Anzahl Einsätze kombiniert



Wenn man die Hilfsfrist und die Anzahl Einsätze übereinanderlegt, sieht man eindrücklich, wie die Einsätze – insbesondere die Primäreinsätze – über die Jahre steigen und die Hilfsfrist dennoch auf stabilem Niveau bleibt.

Bei den Einsatzzahlen in obiger Grafik sind die «sonstigen Einsätze» nicht berücksichtigt, daraus ergibt sich die Abweichung der Einsatzzahlen von 34'298 auf 32'397.

Medizinische Einsatzgründe



Die medizinischen Einsatzgründe ändern sich im Verlaufe der Jahre nicht wesentlich. Die meisten Rettungseinsätze bei der Rettung St. Gallen haben, mit fast einem Drittel, Verletzungen aller Art als Ursache. Zweithäufigster Einsatzgrund sind Herz-Kreislaufkrankungen, gefolgt von Erkrankungen des Nervensystems, zB. Schlaganfall. Beschwerden im Bauchbereich (Abdomen) und der Atmung sind etwa gleich oft Einsatzgrund. Für Kindernotfälle muss in etwa 1% der Fälle ausgerückt werden.